

## Besuch Ausstellung Bally Monsieur im Ballyana

Am 20. August konnte der vorgesehene Besuch der Ausstellung Bally Monsieur im «Ballyana» in Schönenwerd durchgeführt werden. Rund zehn Mitglieder liessen sich auf diese interessante Reise durch die Design-Epoche ein. Erstmals überhaupt zeigt Ballyana in Zusammenarbeit mit dem Bally Firmenarchiv die Geschichte des Bally Herrenschuhs in einer Sonderausstellung: «Bally Monsieur – Der Herrenschuh seit 1851».

Welches Schuhwerk trägt der modebewusste Herr in den 1920er Jahren? Seit wann gibt es den «klassischen» Herrenschuh? Mit welchen Werbemitteln bringt Bally seine Modeschöpfungen «an den Mann»? Und welche Schuhe kauft man(n) heute bei Bally? Alle diese Fragen hat uns Philipp Abegg, Präsident der Ballyana Stiftung, ausführlich und kompetent beantwortet. Auch hat uns

Herr Abegg verschiedene Geräte und Maschinen vorgeführt, unter anderen eine noch intakte Bandwebmaschine.

Das «Königreich Bally», welches der Arbeiterschaft und den Angestellten Lebens- und Arbeitsraum in der unmittelbaren Umgebung bot, hat im Dorfbild nicht nur mit erstklassiger Architektur wie dem Kosthaus (1919) von Karl Moser Spuren hinterlassen. Archive, Maschinen und eine einmalige Schuhsammlung sind Zeugen einer langen Industriegeschichte. Zu den Hinterlassenschaften gehören ebenso eine enorme Fülle von Dokumenten, Bildern, Fotografien, Werbeartikeln und Produkten. Sammlungen, Archive, Maschinen, Gärten und Bauten ergeben zusammen eine der vollständigsten industriegeschichtlichen Dokumentationen der Schweiz.

## Besuch Fantoche Baden

Am 3. September konnten wir unter Einhaltung der Corona-Vorschriften den Internationalen Wettbewerb 3 am Fantoche-Festival im Kino Trafo geniessen.

Zu Beginn wurden wir persönlich von der Festivalleiterin Annette Schindler begrüsst. Mit ihrer Einführung hat sie uns einiges zum Animationsfilm näher gebracht und dass das 25-jährige Jubiläum auch zum Anlass genommen wird, dieses mit einem Serienmarathon und einer Überraschung für die breite Bevölkerung zu feiern. Der Länderfokus bietet Gelegenheit, ganz besondere Filme, Bildsprachen und Geschichten kennenzulernen.

Der Internationalen Wettbewerb 3 zeigte folgende Beiträge:

My Galactic Twin Galaction, Sasha Svirsky, RU 2020; The Physics of Sorrow, Theodore Ushev, CA 2019; My Exercise, Atsushi Wada, JP 2020; 4:3 – Ross Hogg, GB 2019; Genius Loci, Adrien Mérieau, FR 2019; Wood Child and Hidden Forest Mother, Stephen Irwin, GB 2020; Something to Remember, Niki Lindroth von Bahr, SE 2019.

«Something to Remember» gewinnt «Best Film» Fantoche '20.

Der anschliessende Apéro gab Gelegenheit, gemeinsam zu diskutieren und die Festival-Atmosphäre zu beschnuppern.



Präsident Philipp Abegg zeigt ein einzigartiges Schuhexemplar, welches im Tresor aufbewahrt wird.



Eine der Hinterlassenschaften ist diese funktionierende Bandwebmaschine.



Der reichhaltige Diskussions-Apéro nach dem anderthalbstündigen Fantoche-Filmmarathon.

Fotos: Björn Siegrist und Jürg Fritzsche

## Vorschau

Do 24. September 2020, 19.00 Uhr

Fr–So 23.–25. Oktober 2020

Details werden rechtzeitig bekanntgegeben

Fr 6. November 2020

Do 19. November 2020, 18.00 Uhr

Do 10. Dezember 2020, 18.00 Uhr

**Werk Tisch Quelle:** «Baden zwischen Bädern» – Bagno Popolare.

**Besuch Literaturtage Zofingen:** Kanada hat seinen Gastland-Auftritt aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Die Schweiz selbst ist das «Gastland» als Alternative.

**Designer Saturday 2020 wurde vom Veranstalter wegen Corona abgesagt.**

**Werk Tisch Buch:** «Im Fluss» – Literatur zwischen Aare, Limmat, Reuss und Rhein.

**Besuch Auswahl 20:** Aargauer Künstlerinnen und Künstler im Aargauer Kunsthhaus.